

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 4. März 1892.

Inhalt:

Auflage.

Wahlen, und zwar:

1. eines Finanz-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern (Constituierung);
2. eines Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern;
3. eines Petitions-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern;
4. eines Landescultural-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern (Constituierung);
5. eines Gemeinde-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern (Constituierung);
6. eines Eisenbahn-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern (Constituierung).

Interpellation des Abgeordneten Wänsele und Genossen an den Statthalter, betreffend die Erlassung von Contumaz-Verfügungen bezüglich der Schweine-Einfuhr aus den ungarischen Grenzländern und aus Bosnien.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Rechnungs-Abschlusses für den Fond zur Abwicklung der Verbindlichkeiten des ehemaligen steiermärkischen Grundentlastungs-Fondes pro 1890 (Beilage Nr. 1)
an den Finanz-Ausschuß;
2. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Petitionen mehrerer Volksschullehrer um Erhöhung ihrer Pensionen (Beilage Nr. 7)
an den Unterrichts-Ausschuß;
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit December 1890 (Beilage Nr. 9)
an den Finanz-Ausschuß;
4. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Eisenerz im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent für das Jahr 1891 (Beilage Nr. 11);
5. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drachenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 73 Percent für das Jahr 1891 (Beilage Nr. 12);

6. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Prevorje im Gerichtsbezirke Drachenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 71 Percent für das Jahr 1891 (Beilage Nr. 13);
7. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Prevorje im Gerichtsbezirke Drachenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 14);
8. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde St. Michael im Gerichtsbezirke Leoben um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1891 (Beilage Nr. 15);
9. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde St. Michael im Gerichtsbezirke Leoben um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 72 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 16);
10. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Kiegersdorf im Gerichtsbezirke Fürstenfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 76 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 17);
11. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde St. Stefan im Gerichtsbezirke Leoben um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 88 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 18);
12. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Peitenstein im Gerichtsbezirke Drachenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 19)
an den Gemeinde-Ausschuß.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 15 Min.

Vorsitzender: Se. Exc. Landeshauptmann Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach. Schriftführer: Abg. Probošcht und Dr. Starkel.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Exc. Statthalter Freiherr v. Rübeck und Statthalterei-Präsidial-Secretär Bezirkshauptmann Graf Wickenburg.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Aufgelegt wurde heute:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abchlusses für das Jahr 1890 und des Voranschlages für das Jahr 1892 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 8.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Percent für das Jahr 1891 und von 150 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 37.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Weißkirchen im Gerichtsbezirke Judenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr von 50 bis 100 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband. (Beilage Nr. 44.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirks-Ausschusses Birkfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 60 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 45.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung eines 40 percentigen Gemeindezuschlages zur staatlichen Verzehrungssteuer für die Jahre 1893 bis einschließlich 1897. (Beilage Nr. 46.)

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Auflassung der Straßenstrecke der Fehring-Hartberger Bezirksstraße I. Classe von Km. 17-358 bis Km. 53-974, Einmündung der Fehring-Hartberger in die Gleisdorf-Friedberger Bezirksstraße I. Classe in Hartberg, als Bezirksstraße I. Classe und Erklärung derselben als Bezirksstraße II. Classe. (Beilage Nr. 47.)

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erhebung der Laafeld-Sicheldorf-Bezirksstraße II. Classe im Bezirke Radkersburg zur Bezirksstraße I. Classe. (Beilage Nr. 48.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Mitter-Lobming im Gerichtsbezirke Knittelfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 51.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 52.)

Regierungsvorlage, enthaltend einen Gesetzentwurf, betreffend die Jagdausübung auf den, bei der Ablösung der Forstservituten mit dem Vorbehalte des Jagdrechtes abgetretenen Grundstücken. (Beilage Nr. 54.)

Wir gehen zur Tagesordnung über. Den ersten Gegenstand derselben bilden die Wahlen in die Ausschüsse.

Ich bitte zunächst die Stimmzetteln abzugeben für die Wahl eines Finanz-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Von 39 abgegebenen Stimmzetteln erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Franz Graf Attems, Franz Endres, Dr. Wilhelm Kienzl, Adalbert Graf Rottulinsky, Dr. Josef Neckermann, Julius Pfrimer, Dr. Heinrich Reicher, Friedrich Vogel, Dr. Anton Wunder, Math. Kaltenegger, Dr. Joh. Lipold und Josef Probošcht.

Ich ersuche nunmehr die Stimmzettel abzugeben für die Wahl eines Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Von 42 abgegebenen Stimmzetteln erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Dr. Carl Bayer, Dr. Goldbacher, Freiherr v. Hackenberg, Franz Kautschitsch, Alexander Koller, Freiherr v. Moscon, Graf Stürgkh, Franz Hagenhofer und Franz Robitsch.

Ich bitte nunmehr um Abgabe der Stimmzettel für die Wahl eines Petitions-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Von 39 abgegebenen Stimmzetteln erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Freiherr Mayr v. Melnhof, Richard Mayr, Carl Morre, Freiherr v. Moscon, Graf Stubenberg, Dr. Johann Dečko, Josef Kurz.

Es wäre wünschenswerth, wenn die Herren in der Lage wären, sich sofort zu constituiren, damit ich dem hohen Hause die Obmänner und die Obmann-Stellvertreter der Sonder-Ausschüsse verkünden könnte.

Ich ersuche nunmehr, die Stimmzettel für die Wahl des Landes-Cultur-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern, abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Von 35 abgegebenen Stimmzetteln erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Konrad Forcher, Dr. Alfred Heilsberg, Thomas Köberl, Graf Adalbert Kottulinsky, Karl Pongraz, Dr. Paul Freiherr v. Störck, Josef Sutter, Franz Hagenhofer, Dr. Franz Radey.

Ich ersuche nunmehr, die Stimmzettel für den aus 9 Mitgliedern bestehenden Gemeinde-Ausschuß abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Von 41 abgegebenen Stimmzetteln erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Dr. Karl Bayer, Dr. Leopold Link, Dr. Josef Kobbeck, Dr. Ferdinand Portugall, Alois Posch, Dr. Paul Freiherr v. Störck, Johann Thunhart, Dr. Josef Sernec, Franz Wagner.

Ich bitte schließlich die Stimmzettel für die Wahl des Eisenbahn-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern, abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Von 36 abgegebenen Stimmzetteln erscheinen einstimmig gewählt die Herren Abgeordneten: Konrad Forcher, Dr. Josef Heilsberg, Dr. Gustav Kofschinegg, Alexander Koller, Richard Mayr, Alois Posch, Dr. Heinrich Reicher, Josef Rochliger, Friedrich Vogel, Josef Proboisch, Michael Bosnjak und Franz Wagner.

Es haben sich zwei Sonder-Ausschüsse constituirt.

Der Finanz-Ausschuß hat zum Obmann den Herrn Abgeordneten Dr. Neckermann, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Rienzl und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Dr. Reicher und Proboisch gewählt.

Der Gemeinde-Ausschuß hat zum Obmann den Herrn Abgeordneten Dr. Portugall, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Bayer und zum Schriftführer den Herrn Abgeordneten Dr. Link gewählt.

Ich erlaube mir den Herren mitzutheilen, daß die Localitäten der Ausschüsse folgendermaßen eingetheilt sind:

Der Finanz-Ausschuß hat sein eigenes Local neben der Landstube.

Der Unterrichts-Ausschuß hält seine Sitzungen im Hauptgebäude im zweiten Stocke neben dem Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Dr. Ritter v. Schreiner.

Der Petitions-Ausschuß hat sein Sitzungslocale im Neugebäude, Schmiedgassentract, ersten Stock.

Der Landes-Cultur-Ausschuß hält seine Sitzungen im Hauptgebäude im zweiten Stocke links gegen den Landhaushof, neben dem Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Grafen Attems.

Der Gemeinde-Ausschuß hat sein Sitzungslocale im Neugebäude, Schmiedgassentract im ersten Stock.

Der Eisenbahn-Ausschuß hält seine Sitzungen im Vorzimmer des Sitzungs-saales des Landes-Ausschusses.

Herr Abgeordneter Bärnfeind hat eine Interpellation angemeldet an Se. Excellenz den Herrn Statthalter als Regierungsvertreter.

Ich ertheile dem Herrn Abgeordneten Bärnfeind das Wort.

Abg. Bärnfeind (L.-G. Judenburg) (liest):

„Interpellation an Seine Excellenz den Herrn Statthalter als Regierungsvertreter.

In der Erwägung, daß ungeachtet der behördlich geübten Vorichtsmaßregeln, nämlich der thierärztlichen Untersuchung vor Ausfertigung der behördlichen Gesundheitsatteste (Wiehpässe), bisher bei der Einfuhr von lebenden Schweinen aus den ungarischen Grenzländern und aus Bosnien an den Abgangsorten die Maul- und Klauenseuche nach Steiermark durch Schweine-Einfuhr im verfloßenen Jahre nicht nur allein im Gebiete des politischen Bezirkes Judenburg, sondern auch in anderen Gebieten des steirischen Ober-, Mittel- und Unterlandes, wo an einigen Orten dieselbe noch nicht erloschen ist, eingeschleppt wurde, ferner bei dem Umstande, daß die großen Schädigungen, die den betreffenden Viehbesitzern durch diese Seucheneinschleppung, durch die behördlich verfügten Viehmärkte-Abhaltungsverbote und durch andere Verkehrsbeschränkungen in hohem Maße, in den durch Einschleppung der Seuche wirklich verseuchten und in den nicht verseuchten, aber hiedurch behördlich als verseucht erklärten Gebieten erwachsen, wodurch nicht wenige derselben und auch andere Steuerträger wegen Mangel an Zahlungsmitteln in große Nothlage versetzt wurden, bei dem weiteren Umstande, daß seit der Einschleppung der genannten Seuche im Monate Juni im Vorjahre

im Gebiete des politischen Bezirkes Judenburg noch mehrmals neuerliche Transporte lebender Schweine im verseuchten Zustande aus den genannten Grenzländern in den Eisenbahn-Auslade-Stationen Knittelfeld und Judenburg einlangten, und zwar der letzte dieser Transporte am 9. Jänner d. J. in Judenburg, also gerade zur Zeit, als nach mehr als halbjähriger Dauer die dort in Folge der Einschleppung mit größten Opfern und Staatskosten herrschende Seuche zum Erlöschen gebracht wurde, betrachten es die Gefertigten als Abgeordnete von Landgemeinden-Wahlkreisen als strenge Pflicht, die Verhinderung der Wiederkehr solcher Zustände für die Zukunft mit allen zu Gebote stehenden Mitteln bei den kompetenten Behörden anzustreben.

Allen diesen mit Maul- und Klauenseuche behafteten Schweinefunden, wovon die letztgenannte aus Kostoinitz in Bosnien war, waren von Thierärzten gefertigte Gesundheits-Atteste auf den Viehpässen beigegeben, woraus hervorgeht, daß entweder diese thierärztlichen Atteste unrichtig, oder daß zur Zeit der Ausfertigung derselben und zur Zeit der Absendung der Thiere die Seuche sich im Incubationsstadium befand und erst dann während des Transportes derselben oder am Ankunftsorte zum Ausbruche gekommen ist.

In Erwägung dieser Umstände ergibt sich, daß diese Einfuhr von lebenden Schweinen aus den ungarischen Grenzländern und aus Bosnien mit den dermalen nur im ungenügenden Maße bestehenden behördlichen Vorsichtsmaßregeln eine ständige Gefahr der Seucheneinschleppung für Steiermark in sich schließt, und daß es unabweislich als eine Nothwendigkeit erscheint, daß, um dieser Einschleppungsgefahr wirksam und mit Erfolg zu begegnen, die Errichtung von Contumaz-Anstalten für die eingeführten Thiere ins Auge gefaßt werden muß.

Ist die Errichtung eigener staatlicher Contumaz-Anstalten des Kostenpunktes wegen für den Staat schwer erreichbar, so kann die Stellung unter Contumaz der aus Ungarn, Kroatien und aus Bosnien nach Steiermark lebend eingeführten Schweine auf Grund des freien Spielraumes, den die politischen Oberbehörden in den Bestimmungen des § 3 des Seuchengesetzes vom 29. Februar 1880, betreffend die Tilgung und Abwehr der ansteckenden Thierkrankheiten, im behördlichen Verfügungswege haben, keinen besonderen Schwierigkeiten unterliegen.

Die in den Eisenbahn-Auslade-Stationen, für welche eine Schweine-Ausladungs-Bewilligung jetzt behördlich besteht, nach einer entsprechenden Anzahl von Tagen auf Kosten der Eigenthümer in Contumaz gestellten Thiere würden, wenn sie nach vorgenommener thierärztlicher Untersuchung gesund befunden sind, die Gefahr der Seuchen-Verschleppung vollständig ausschließen,

wie sich dergleichen Confinirungs-Anstalten in Galizien, so z. B. in Viala, gegen die Maul- und Klauenseuche-Verschleppung als vollständig entsprechend bewähren.

Die Gefertigten erlauben sich demnach an Se. Excellenz den Herrn Statthalter als Regierungsvertreter die Anfrage:

Sind Sr. Excellenz die vorangeführten Umstände der Einfuhr von mit Maul- und Klauenseuche behafteten Schweinen in den Auslade-Stationen Knittelfeld und Judenburg bekannt? Und ist Se. Excellenz, um den Viehbesitzern unseres Kronlandes eine größere Sicherheit gegen die Gefahr der Maul- und Klauenseuche-Einschleppung durch die Einfuhr von lebenden Schweinen aus den ungarischen Kronländern und aus Bosnien zu gewähren, geneigt, bei der hohen Regierung die ange-deutete Einführung einer entsprechenden Contumaz für diese Einfuhr von Schweinen zu befürworten und für das baldmöglichste Zustandekommen derselben zu wirken?

Graz, am 3. März 1892.

Bärnfeind m. p.

Karlson m. p., Franz Wagner m. p.,
Jof. Probojst m. p., Simon Pirchegger m. p.,
Kaltenegger m. p., Franz Regele m. p.,
Hagenhofer m. p., Josef Kurz m. p."

Landeshauptmann: Ich erlaube mir, diese Interpellation Seiner Excellenz dem Herrn Statthalter zu übergeben.

Statthalter Freiherr v. Rübeck: Ich werde die Ehre haben, die Interpellation in einer der folgenden Sitzungen zu beantworten.

Landeshauptmann: Wir gehen zur Tagesordnung über:

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Rechnungs-Abschlusses für den Fond zur Abwicklung der Verbindlichkeiten des ehemaligen steiermärkischen Grundentlastungs-Fondes pro 1890. (Weilage Nr. 1.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Wannisch:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Petitionen mehrerer Volksschullehrer um Erhöhung ihrer Pensionen.** (Beil. Nr. 7.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter v. **Schreiner**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichtsausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit December 1890.** (Beilage Nr. 9.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Wannisch**: Nach dem in früheren Jahren gewählten Vorgange bezüglich der formellen Behandlung erlaube ich mir folgenden Antrag (liest):

„Der Thätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 9) wird dem Finanz-Ausschusse mit dem Auftrage zugewiesen, nach vorher durch seinen Obmann mit den Obmännern der übrigen Sonder-Ausschüsse und dem Landes-Ausschusse gepflogenen Einvernehmen die Zuweisung einzelner, principielle und systematische Erörterungen betreffender Theile an einen anderen Fach-Ausschuß oder auch hiefür die gemeinschaftliche Berathung mit einem solchen oder endlich die Zuweisung an einen neu einzusetzenden Sonder-Ausschuß beim hohen Landtage zu beantragen.“

Landeshauptmann: Ich erlaube mir den Antrag des Herrn Dr. Wannisch zur Discussion zu bringen.

Wünscht Jemand der Herren zu diesem Antrage zu sprechen?

Wenn dies nicht der Fall ist, so bringe ich denselben zur Abstimmung; bitte die Herren, welche für den Antrag sind, sich zu erheben. (Der Antrag wird unterstützt und ohne Debatte angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Eisenerz im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent für das Jahr 1891.**

(Beilage Nr. 11.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drahenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 73 Percent für das Jahr 1891.** (Beilage Nr. 12.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Preborje im Gerichtsbezirke Drahenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 71 Percent für das Jahr 1891.**

(Beilage Nr. 13.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Preborje im Gerichtsbezirke Drahenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892.**

(Beilage Nr. 13.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde St. Michael im Gerichtsbezirke Leoben um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1891. (Beilage Nr. 15.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß. (Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde St. Michael im Gerichtsbezirke Leoben um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 72 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 16);

des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Riegersdorf im Gerichtsbezirke Fürstenfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 76 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 17);

des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde St. Stefan im Gerichtsbezirke Leoben um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 88 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 18) und

des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Weilenstein im Gerichtsbezirke Drahenburg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 70 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 19).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlagen einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieser Gegenstände an den Gemeinde-Ausschuß. (Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Weiters habe ich zu verkünden, daß sich der Landescultur-Ausschuß constituirt und zum Obmanne den Herrn Abge-

ordneten Dr. Heilsberg, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Graf Rottulinsky, zum Schriftführer den Herrn Abgeordneten Karl Pongraz gewählt hat.

Ferner hat sich der Eisenbahn-Ausschuß constituirt und zum Obmanne den Herrn Abgeordneten Dr. Heilsberg, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Vogel, zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Mahr und Koller gewählt.

Der Gemeinde-Ausschuß wird gebeten, sich heute nach der Hauptsitzung im Ausschußzimmer zu versammeln.

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft.

Ich bestimme die nächste Sitzung für Montag den 7. März, 11 Uhr Vormittags, mit folgender

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1890 und des Voranschlages für das Jahr 1892 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 8.)

2. Erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit einem Gesetzentwurfe, betreffend den Verpflegskostenersatz für die im Kronprinz-Rudolfs-Hospitale zu Kairo verpflegten Steiermärker. (Beilage Nr. 10.)

3. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Liezen um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer 45percentigen Bezirksumlage für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 24.)

4. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 47 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 25.)

5. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Weiz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 38 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 26.)

6. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Stainz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 38 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 27.)

7. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Oberwölz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 37 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 28.)

8. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Mureck um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 41 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 29.)

9. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinden Stadl und St. Georgen im Gerichtsbezirke Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von je 100 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 35.)

10. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Sibiswald im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 125 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 36.)

11. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Percent für das Jahr 1891 und von 150 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 37.)

12. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der im Gerichtsbezirke Rohitsch gelegenen Gemeinden Ročice um Bewilligung zur Einhebung einer 100 percentigen, Cermoziše einer 75 per-

centigen, Nadole einer 100 percentigen und Schiltern einer 100 percentigen Gemeindeumlage pro 1892. (Beilage Nr. 38.)

13. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 4. und 10. Februar 1892 in der Gruppe des Großgrundbesitzes und im Wahlbezirke Liezen (Städte und Märkte) vollzogenen Ergänzungswahlen für den Landtag. (Beilage Nr. 40.)

14. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Maria Zell um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 46 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 42.)

15. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Mitter-Lobming im Gerichtsbezirke Knittelfeld um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 80 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 51.)

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr.)